



Landesentwicklung

## **Aiwanger: "Mit der Förderung machen wir das Nürnberger Land gemeinsam fit für die Zukunft"**

05. November 2021

LAUF A.D. PEGNITZ Bayerns Wirtschaftsminister Huber Aiwanger hat heute dem Regionalmanagement des Landkreises Nürnberger Land einen neuen Förderbescheid überreicht. Die Regionale Initiative erhält vom Bayerischen Wirtschaftsministerium für den Zeitraum 2021 bis 2024 über 222.000 Euro aus den Mitteln der Förderrichtlinie Landesentwicklung.

Aiwanger: „Das Regionalmanagement im Nürnberger Land hat in den vergangenen Jahren viele innovative Projekte auf den Weg gebracht. Die erfolgreiche Arbeit der Initiative ist ein Gemeinschaftswerk und fußt auf dem Engagement zahlreicher Akteure vor Ort. Durch die enge Vernetzung ist es gelungen, maßgeschneiderte Lösungen aus der Region für die Region zu entwickeln. Die mit dem German Brand Award ausgezeichnete Projektmaßnahme Babysitter Hero oder die Einführung des Heimatgutscheins, der lokale Händler, Gastronomen sowie Dienstleister stärkt, sind gelungene Beispiele. Mit den Fördermitteln unterstützen wir das Regionalmanagement maßgeblich, den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzuführen und machen das Nürnberger Land gemeinsam fit für die Zukunft.“

Das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert das Regionalmanagement des Landkreises Nürnberger Land seit 2010. Durch die Fortführung können in den kommenden drei Jahren Maßnahmen zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung sowie zu einer gemeinsamen Vermarktung des Standortes Nürnberger Land umgesetzt werden. Dazu Armin Kroder, Landrat des Landkreises Nürnberger Land: „Das Regionalmanagement im Nürnberger Land ist bereits seit 2010 ein wichtiges Instrument, um unsere Region nachhaltig zu stärken. Durch gezielte Projektarbeit gelingt es uns, die Schwächen zu kompensieren und die vorhandenen Stärken des Nürnberger Landes weiter auszubauen. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder eine Anschlussförderung erhalten haben und werden in den drei Handlungsfeldern Wettbewerbsfähigkeit, Klimawandel und Regionale Identität weiter daran arbeiten,

die Kräfte und Potenziale vor Ort zu bündeln, um unseren Landkreis zu stärken und stetig weiterzuentwickeln.“

Die Regionalmanagementförderung ist ein zentrales Instrument der bayerischen Landesentwicklungspolitik. Wirtschaftsminister Aiwanger: „Unser oberstes Ziel ist die Gleichwertigkeit der Lebens- und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern. Dafür stellen wir den Regionalen Initiativen in diesem Jahr rund zwölf Millionen Euro zur Verfügung. Die Regionalmanagementförderung ist ein zielführender, weil unbürokratischer Ansatz. Die Regionalen Initiativen können ihre Handlungsfelder und Projektideen je nach Herausforderungen flexibel gestalten. Sie leisten damit einen bedeutenden und nachhaltigen Beitrag zur regionalen Entwicklung.“

Aktuell unterstützt das Wirtschaftsministerium in Bayern nahezu flächendeckend rund 65 Regionale Initiativen, die Projekte zur Stärkung ihrer Region umsetzen. Die zu Jahresbeginn in Kraft getretenen Förderrichtlinie Landesentwicklung bietet den Zuwendungsempfängern noch attraktivere Förderkonditionen. So erhalten Regionale Initiativen, die ergänzend zur Regelförderung Projekte im Bereich Flächensparen realisieren, eine höhere Zuwendung. Standorten, die mit gravierenden wirtschaftlichen Umbrüchen und den damit verbundenen Folgen wie etwa einem massiven Arbeitsplatzabbau kämpfen, steht zudem eine Sonderförderung für Transformationsprozesse zur Verfügung.

Ansprechpartner:  
Thomas Assenbrunner  
stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 411/21